

Protokoll:

TOP 1 Kneipennotruf „Ist Luisa hier?“ in Verbindung mit TOP 1.1 „Übernahmevoraussetzungen des Kneipennotrufes „Ist Luisa hier?“ aus Sicht des Koblenzer Frauennotrufes

Die Ausschussmitglieder diskutieren Pro und Contra des Kneipennotrufes „Ist Luisa hier?“.

Wesentlich sei die Anbindung an eine Fachstelle, wie die Situation in anderen Städten zeige. Es genüge nicht, lediglich direkte Hilfe vor Ort zu haben. Vielmehr sei ein Gesamtkonzept notwendig, das u.a. regelmäßige Schulungen des Personals, die Sensibilisierung von Männern für die Thematik, usw. beinhalte. Jacqueline Bröhl, Frauennotruf Koblenz, erläutert die Voraussetzungen, die für die Übernahme der Aufgabe durch den Frauennotruf erforderlich seien. Dies sind u.a. eine zusätzliche halbe Personalstelle (ca. 28.000 Euro/Jahr) für das erste Jahr und 1-2 Honorarstellen im Anschluss. Die Informationen werden vom FA Frauen zur Kenntnis genommen, es erfolgt keine weitere Beschlussempfehlung für die nächste Sitzung des Stadtrates am 26.04.2018.